



## Ständerat Erich Ettlin

Zentralschweizerische  
Vereinigung diplomierte  
Steuerexperten

Dienstag, 18. November 2025

# News aus Bundesbern

Herbstveranstaltung 2025 der ZVDS

## Themen:

- Entlastungspaket 27
- Abschaffung Eigenmietwertbesteuerung
- Individualbesteuerung und Heiratsstrafe
- OECD-Mindeststeuer
- Volksinitiative Erbschaftssteuer
- Verlustverrechnung
- Ausgleich reale Progression
- Parteispendenabzug
- Rückerstattung Verrechnungssteuer
- Verjährungsfrist im VSTG und STG



# Entlastungspaket 27

## Besteuerung Kapitalbezug

### Sparmassnahmen für die Jahre 2027 - 2029

- ▶ Beratung im Ständerat als Erstrat
- ▶ Vor allem Sparmassnahmen
- ▶ Zusätzlich eine erhöhte Besteuerung von Kapitalbezügen aus Vorsorge bei der direkten Bundessteuer
- ▶ Geschätzte Mehreinnahmen von 240 Millionen Franken
- ▶ Alternative: Beschränkung des Einkaufs

# Abschaffung Eigenmietwertbesteuerung

## Eckpunkte der Vorlage

### Was sieht das Gesetz neu vor:

- ▶ Wegfall Eigenmietwert für selbstgenutzte Liegenschaften (auch für Zweitwohnungen)
- ▶ Schuldzinsabzug (neu anhand quotal restriktiver Methode)
- ▶ Erhaltung begrenzter Schuldzinsabzug für Ersterwerber (während 10 Jahren)
- ▶ Streichung Abzüge Liegenschaftsunterhalt ausser für vermietete Objekte  
(inklusive Energiesparmassnahmen und Vortragsmöglichkeit auf Ebene Bund ausser denkmalgeschützt)
- ▶ Einführung einer Objektsteuer bei Zweitwohnungen

# Abschaffung Eigenmietwertbesteuerung

## Eckpunkte der Vorlage

- ▶ Bundesrat wird das Datum des Inkrafttretens festlegen, nach Anhörung der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren
- ▶ Eher 2029 als 2028
- ▶ Kantonale steuerpolitische Entscheide
- ▶ Weiterführung des Abzugs für Energiesparmassnahmen und Umweltschutz?
- ▶ Einführung und Ausgestaltung von Zweitliegenschaftensteuern?

# Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Was wird beraten

- ▶ Volksinitiative «Für eine zivilstandsunabhängige Individualbesteuerung (Steuergerechtigkeits-Initiative)»
- ▶ Zivilstandsunabhängige Besteuerung auf Stufe Bund und Kantone
- ▶ Ausgestaltung wird dem Gesetzgeber überlassen
- ▶ Parlament empfiehlt die Annahme (Curia Vista 24.026)
- ▶ Volksinitiative bedingt zurückgezogen zu Gunsten des indirekten Gegenvorschlags (s. anschliessend)

# Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

## Gegenvorschlag

### Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

- ▶ Einführung einer individuellen Besteuerung aller Personen beim Bund und in den Kantonen
- ▶ Zuweisung der Steuerfaktoren auf die Ehegatten gemäss Zivilrecht
- ▶ Direkte Bundessteuer:
  - Neuer Tarif
  - Erhöhung des allgemeinen Kinderabzugs
- ▶ Mindereinnahmen von 600 Millionen Franken
- ▶ Kantonale Steuern:
  - Autonomie bei der Festlegung der Tarife und Sozialabzüge
  - Aber jeder Kanton muss sein Steuergesetz anpassen

# Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

## Weiteres Vorgehen

### Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

- ▶ Bundesgesetz verabschiedet im Juni 2025 (Curia Vista 24.026)
- ▶ Indirekter Gegenvorschlag zur «Steuergerechtigkeitsinitiative»
- ▶ Referendumsfrist läuft - Kantonsreferendum ist zu Stande gekommen (mehr als 8 Kantone nötig, 10 Kantone haben es eingereicht)
- ▶ Zudem auch mehr als 50'000 Unterschriften (dieMitte und SVP)
- ▶ Volksabstimmung im März 2026
- ▶ Ggf. Inkrafttreten spätestens 2032

# Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Initiative der Mitte

Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

- ▶ Gemeinsame Besteuerung von Ehepaaren, keine Schlechterstellung gegenüber unverheirateten Personen
- ▶ Gilt ausschliesslich für die direkte Bundessteuer
- ▶ Übergangsbestimmung: Bundesrat muss auf dem Verordnungsweg vorübergehend eine alternative Steuerberechnung bei der direkten Bundessteuer einführen (vgl. dazu die Botschaft des Bundesrates aus dem Jahre 2018, BBL 2018 2133)

# Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Initiative der Mitte

Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

- ▶ Bundesrat empfiehlt die Volksinitiative zur Ablehnung, ohne direkten Gegenentwurf oder indirekten Gegenvorschlag
- ▶ Parlamentarische Beratung läuft (Curia Vista 25.018)
  - Nationalrat empfiehlt die Ablehnung
  - Behandlung im Ständerat voraussichtlich in der Wintersession 2025
  - Volksabstimmung frühestens im Juni 2026

# Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Initiative der Mitte

Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

- ▶ Konzept der «alternativen Steuerberechnung»:
- ▶ Steuerbehörde nimmt bei Ehepaaren zwei Berechnungen vor:
  - Steuerschuld bei gemeinsamer Besteuerung
  - Steuerschuld bei individueller Besteuerung
- ▶ Tieferer der beiden Beträge wird in Rechnung gestellt

# Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Initiative der Mitte

Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

- ▶ Konzept der «alternativen Steuerberechnung»:
- ▶ Steuerbehörde nimmt bei Ehepaaren zwei Berechnungen vor:
  - Steuerschuld bei gemeinsamer Besteuerung
  - Steuerschuld bei individueller Besteuerung
- ▶ Tieferer der beiden Beträge wird in Rechnung gestellt

# OECD-Mindeststeuer

Wie weiter?

## Nach Volksabstimmung:

- ▶ Vorübergehende Umsetzung mittels Verordnung des Bundesrates
- ▶ Gesetzesentwurf an das Parlament bis spätestens Ende 2029
- ▶ Der Bundesrat hat zwei Massnahmen in Kraft gesetzt:
  - QDMTT per 1.1.2024; betrifft in der Schweiz ansässige Gesellschaften von grossen multinationalen Unternehmen
  - IIR per 1.1.2025; betrifft deren ausländische Tochtergesellschaften
- ▶ Schweiz erzielt zusätzliche Steuereinnahmen
- ▶ Schätzungen: QDMTT CHF 1-2.5 Mia.; IIR: CHF 0.5-1 Mia. - Noch nicht klar, wie viel es wird

# OECD-Mindeststeuer

Wie weiter?

## Neue Entwicklungen:

- ▶ Statement der G7 vom 28. Juni 2025 («Side-by-Side Agreement, SbS»)
- ▶ US-Unternehmen sollen mittels eines neuen «Safe Harbor» von der IIR und der UTPR ausgenommen werden
- ▶ Technische Umsetzung wird derzeit in der OECD ausgearbeitet
- ▶ Inclusive Framework soll bis Ende November die Ergebnisse verabschieden
  - Blosse Präzisierung des Regelwerks geplant («Administrative Guidance»), keine Änderung der «Model Rules»
- ▶ QDMTT wird bezüglich US-Unternehmen zum Standortnachteil
  - kein anderer Staat kann das Steuersubstrat abschöpfen

# OECD-Mindeststeuer

Wie weiter?

## Neue Entwicklungen:

- ▶ Administrative Guidance wurden im Januar 2025 rückwirkend auf 2021 angepasst
- ▶ Zielt auf die Schweiz
- ▶ 2 Motionen eingereicht (gleichlautend je in der WAK-N und der WAK-S)
  - Strategie zur nachhaltigen Erhöhung der Standortattraktivität: Auftrag an Bundesrat (25.4400)
  - Rückwirkung der Uebernahme Administrative Guidance (Art. 9.1 der GloBE Model Rules) durch Anpassung der Mindestbesteuerungsverordnung verhindern: mit Anwendung erst ab 1.1.2025 (25.4399)

# Erbschaftssteuerinitiative

Abstimmung am 30.11.2025

- ▶ Wieso kein Gegenvorschlag im Parlament?
- ▶ Möglichst klar ablehnen!
- ▶ Es wird wieder Vorstösse / Initiativen geben
- ▶ Erbschaftssteuer auf nationaler Ebene?

# Verlustverrechnung

Ausdehnung auf 10 Jahre

Motion überwiesen im Jahr 2022 (Geschäft 24.091):

- ▶ Botschaft des Bundesrates verabschiedet im November 2024
- ▶ Nationalrat hat der Vorlage im Juni 2025 zugestimmt
- ▶ WAK-S am 13.11.2025 behandelt: Mit 7 : 4 angenommen - geht in den Ständerat
- ▶ Nur für Verluste ab dem Steuerjahr 2020

# Ausgleich reale Progression

Gestorben?

- ▶ Bei der direkten Bundessteuer sollen nicht nur die Folgen der kalten Progression (Teuerung), sondern auch die Folgen der realen Progression (Wirtschaftswachstum) automatisch ausgeglichen werden
- ▶ Die vorberatenden Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben beider Räte haben einer parlamentarischen Initiative Folge gegeben (Curia Vista 23.457)
- ▶ Vorentwurf am 14.10.2025 durch die WAK-N beraten und mit 13 : 12 nicht auf die Vorlage eingetreten
- ▶ Antrag an den Rat, die Palv abzuschreiben
- ▶ Befürchtungen vor Steuerausfall und Begünstigung der hohen Einkommen während der Mittelstand nicht entsprechend profitieren würde

## Parteispendenabzug

- ▶ Bei Ehepaaren soll jeder Partner den vollen Parteispendenabzug geltend machen können
- ▶ Heute ist die Abzugslimite - jedenfalls bei der direkten Bundessteuer - die gleiche für ein Ehepaar wie für eine unverheiratete Person
- ▶ Ev. Anpassung der Abzugslimite, um Aufkommensneutralität zu erreichen?
- ▶ Eine Motion wurde von den Eidgenössischen Räten in einen Prüfauftrag umgewandelt und im Juni 2025 an den Bundesrat überwiesen (Curia Vista 24.3394)
- ▶ Bericht des Bundesrates in Vorbereitung
- ▶ Schätzung der Steuerausfälle noch zu machen

# Rückerstattung Verrechnungssteuer

Im Parlament „durchgerutscht“

- ▶ Prüfung der Verkürzung der Frist für die Rückerstattung der Steuererklärung
- ▶ Reduktion der finanziellen Risiken für den Fiskus, insbesondere in Phasen von Negativzinsen
- ▶ Postulat vom Ständerat überwiesen im September 2025 (Curia Vista 25.3697)
- ▶ Bericht des Bundesrates in Erarbeitung

# Verjährungsfrist im VSTG und STG

Abgeänderte Motion in der WAK-S

- ▶ Einführung einer absoluten Verjährungsfrist im VSTG und STG
- ▶ Motion „Mehr Rechtssicherheit im VSTG und im StG“ (25.3940)
- ▶ Verlangt eine Gleichstellung mit dem MWStG - 10 Jahre absolute Verjährungsfrist
- ▶ Im Nationalrat angenommen
- ▶ In der WAK-S eine Anpassung vorgenommen: 15 Jahre absolute Verjährungsfrist
- ▶ Bundesrat hatte eine Abänderung vorgeschlagen: 15 Jahre für VStG, StG und MWStG (!)
- ▶ Punkt 1 (Verjährungsfrist) In der WAK-S mit 11 : 2 angenommen
- ▶ Punkt 2 (Veröffentlichung von Praxismitteilungen wie bei MWST) angenommen
- ▶ Punkt 3 (Analoge Bestimmung wie Art. 96 Abs. 3 MWStG) angenommen

# Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit